Objekt: Schwarzburg-Rudolstadt:
Albrecht Günther, Karl Günther
und Ludwig Günther I.

Museum: Münzkabinett
Geschwister-Scholl-Straße 6
10117 Berlin
030 / 266424242
ikmk@smb.spk-berlin.de

Sammlung: Neuzeit, 17. Jh.

Inventarnummer: 18290171

Beschreibung

Bis zur Eröffnung der weiteren Münzstätten der Rudolstädter Linie Anfang 1621 war die 1619 eingerichtete und 1620 in Betrieb genommene Münzstätte Königsee die einzige aktive gewesen. Seit der Eröffnung der weiteren Münzstätten wurden die Münzen mit einem Münzstättenzeichen versehen. Daher sind nach Grimm (2008) alle Münzen ohne spezifisches Münzstättenzeichen in Königsee geschlagen worden.

Vorderseite: Drei Wappenschilde (1:2, oben Schwarzburg, unten Klettenberg und Arnstadt), darunter Kamm (Zeichen der Linie Schwarzburg-Rudolstadt).

Rückseite: Reichsapfel mit der Wertzahl 24.

Grunddaten

Material/Technik: Silber; geprägt

Maße: Gewicht: 0.78 g; Durchmesser: 18 mm;

Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt wann 1620

wer

wo Königsee (Thüringen)

Beauftragt wann

wer Albrecht Günther von Schwarzburg-Rudolstadt (1582-1634)

WO

Beauftragt wann

wer Karl Günther von Schwarzburg-Rudolstadt (1576-1630)

WO

Beauftragt wann

wer Ludwig Günther I. zu Schwarzburg-Rudolstadt (1581-1646)

WO

Verkauft wann

wer Engelbert Secker (1841-1916)

WO

[Geographischer wann

Bezug]

wer

wo Deutschland

[Zeitbezug] wann 17. Jahrhundert

wer wo

Schlagworte

• 1/24 Taler (Groschen)

- Heraldik
- Münze
- Neuzeit
- Silber
- Weltliche Fürsten

Literatur

• E. H. von Bethe, Schwarzburger Münzen und Medaillen. Sammlung des Schlossmuseums Rudolstadt (1930) Nr. 1067. - Zur Zuordnung der Münzstätte sowie Datierung siehe: M. Grimm, In Vergessenheit geraten. Bislang unbekannte schwarzburgische Kippermünzen aus dem Münzfund von Saalfeld, Geldgeschichtliche Nachrichten 43, 2008, 130-134, bes. 132...